



Aktenzeichen: FWG

Datum: 23.10.2022

Hinweis:

Beratungsfolge: Haupt- und Finanzausschuss

**Aktion „Sicherer Schulweg,, in Frankenthal
hier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion**

Die FWG Frankenthal fragt an und bittet um schriftliche Beantwortung:

1. In wie vielen Fällen ist es seit 2018 in Frankenthal zu Verkehrsunfällen auf dem Schulweg gekommen, bei denen Kinder bis 14 Jahren beteiligt oder betroffen waren?
2. Welche Maßnahmen(-pakete) der Verkehrsüberwachung und Verkehrsunfallprävention im Jahr 2022 hat die Stadt Frankenthal, die Polizeiinspektion Frankenthal oder Dritte vorgenommen?
3. Aus welchen Gründen hat es die in 2021 am Stephan-Cosacchi-Platz durchgeführte Aktion „Sicherer Schulweg“ in diesem Jahr nicht gegeben?

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

In Frankenthal wurden 465 Kinder neu eingeschult. In die weiterführenden Schulen sind 383 Kinder aus Frankenthal und der Umgebung gewechselt. Zum Schulbeginn wurden viele Kinder das erste Mal mit den Gefahren des Straßenverkehrs konfrontiert und zählen zu den verkehrsschwachen Personen und sind somit im Straßenverkehr besonders gefährdet.

Auch wenn die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Möglichkeiten von „Homeoffice und Homeschooling“ spürbare Auswirkungen auf den Straßenverkehr und die positive Entwicklung der Unfallzahlen hatten, besteht mit der Aktion „Sicherer Schulweg“ gerade zu Schulbeginn die gute

Möglichkeit, regelmäßig ein umfangreiches Maßnahmenpaket aus Verkehrsüberwachung und Verkehrsunfallprävention anzubieten. Mit der Aktion „Sicherer Schulweg“ werden jeweils zum Beginn des neuen Schuljahres alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zur Rücksichtnahme gegenüber Schülerinnen und Schülern aufgefordert.

Mit Straßenbannern, Plakaten und Zeitungsanzeigen sollte auf die Belange von Kindern und Jugendlichen aufmerksam gemacht werden. Begleitend dazu müssen aber auch gezielte Verkehrsüberwachungsmaßnahmen durch die Polizei vorgenommen werden. Kontrolliert werden muss neben der Einhaltung der Geschwindigkeit an Schulen und auf den Schulwegen auch die Sicherheit der Schulbusse sowie die Sicherung der Kinder im Pkw. Auch verbotswidriges Parken auf Geh- und Radwegen, an Kreuzungen, Bushaltestellen oder an Fußgängerüberwegen sollte konsequent geahndet werden.

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen

Jesko Piana
Fraktionsvorsitzender